



DeutschAsyl Burgbernheim Info 2 - 2016-01-28

0

In diesen Informationen finden **ehrenamtliche Deutsch-Lernbegleiter** und andere Interessierte (auch **Kursleiter** ohne große Vorkenntnisse) **Infos, Materialien, apps, Links**¹ - zum Teil kommentiert.

Weitere **Verbreitung** (mit Quellenangabe, das gehört sich) **und Verbesserungsvorschläge sind erwünscht**. Die Infos erscheinen unregelmäßig und nach Bedarf.

Sie **sind weder vollständig noch „amtlich autorisiert“**. Sie sollen „nur“ den ehrenamtlichen Deutsch-Lernbegleitern ein wenig **Hilfestellung** aus DaZ/DaF-Sicht geben.

Inhalt: 1 neue (kleine) Lehrwerke – 2 Grammatik – 3 Schreiben + Sprechen

1 Unterrichtsmaterial, Lehrbücher etc. I (Einstiegs-/„Alpha“niveau)

Tipp: für ehrenamtliche **Deutsch-Lernbegleiter** (und Kursleiter ohne DaZ/DaF-Erfahrung/Ausbildung: z.Kt.)

Endlich gibt es ein **kleines (79 S.)**, recht passables **DaZ-Lehrwerk**, welches **nichts kostet** und leicht zu beziehen ist.

„Ich spreche deutsch“

Zielgruppe: erwachsene **Flüchtlinge** (ab ca. 15 J.) die gerade oder in den kommenden Wochen/Monaten ankommen oder solche, die **keinen** öffentlich oder anders finanzierten **Kurs** (Träger Kolping, VHS, afi und andere) besuchen können.

Die Bezugsbedingungen sind relativ einfach:

Bestellen können: Freiwillige (Flüchtlingsinitiativen, Kommunen etc.) und DaZ-Lehrkräfte/Kursleiter, Menge: 10-18 Ex. Bestellung² via Internetseite mit Freischaltcode

Tipp: Verteilung des Lehrwerks: 1 Ex für jeden Lernbegleiter, 1 Ex. pro LernerIn (optimal) oder pro Familie/Grp. 2 – 5 Ex..



¹  = Hinweis auf **Link, app**  = Text/Info im **Anhang** zur Mail (meist als **pdf-Datei**)

² In **Burgbernheim** und **Marktbergel**: Bestellung über mich A.P. - Buch-Vorrat bei mir

Der **Verlag (Cornelsen)** schreibt:

„Als **Grundlage** dient das **Lehrbuch „Ich spreche deutsch - Einstiegskurs Deutsch“** (H. Funk u.a., 2011ff), das von dem Cornelsen Schulverlag für das Projekt „Ich spreche deutsch“ zur Verfügung gestellt wird. Es bietet einen **einfachen Einstieg ins Deutsche** für **Schüler und Erwachsene ohne Vorkenntnisse**. Es werden erste Grundsätze und ein erster Wortschatz der deutschen Sprache vermittelt. Auf den Vorkurs aufbauend kann ein Sprachkurs mit dem Niveau A1 stattfinden. Die **Didaktik des Kurses ist einfach und kann von freiwilligen „Deutschlehrern“ mit einer einfachen Anleitung** durchgeführt werden.“

Das Projekt ***Ich spreche deutsch*** wird durch Cornelsen Schulverlage GmbH, EDEKA, eHealth Africa, DHL und Deutsche Bank unterstützt – darum ist es kostenlos – **mein Kommentar: Was sich auch so gehört!!**

Autoren: Birsan Baris und E. Broschek (GI Istanbul) und V. Jasaner (VHS Ffm).

Aufbau:

Sechs Kapitel (Guten Tag – Ich komme aus – Meine Familie/Mein Beruf – Guten Tag/Sie wünschen – Meine Stadt/ Meine Zeit – Gute Besserung/Arztbesuch – jedes Kapitel 8-10 S., d.h. relativ umfangreich, der Kurs verzichtet weitgehend auf Grammatik (dennoch sollte sie der Lernbegleiter/Kursleiter kennen (Hilfsmittel dazu s.u.) 6 Seiten Schreibübungen im Anhang (Mangel: nicht in Grundschul (GS) - Lineatur 1 -3)

Wichtiges **Zusatzmaterial** (alles **kostenlos**, „free download“):

- **Wörterliste** dt. – arabisch/pashtu/engl. etc.

<http://www.cornelsen.de/erw/1.c.4047377.de>

- **Hörtexte:** keine CD (wie viele andere Lehrwerke [LWe]), sondern mp3-Dateien mit QR-Code

<http://www.cornelsen.de/erw/1.c.4238111.de>

- **Lernkarten** zum Ausschneiden

Tipp: Auf stärkerem Papier (> 100 g) oder Karton beidseitig (!) ausdrucken.

Plus: Hörtexte sind am Ende „transkribiert“, ebenso Lösungen zu den Übungen (Eigenkontrolle), Karten (D,A, CH, L und der Bundesländer) am Ende,

Minus: Freie Schreibseiten am Ende (eigentlich ein Plus) ohne GS-Lineatur

Tipp:

Da Anordnung und Abfolge des Lernstoffes fast in allen „Einstiegs“-Lehrwerken relativ **kompakt** sind und wenig Platz (Seitenzahl!) für Übungen vorhanden ist, muss man gelegentlich in **andere Lehrwerke** schauen und/oder sich **Hilfe im Netz** (Unterrichtsmaterial als **kostenloses download**) besorgen.

Achtung!! Da taugt nicht jeder (erste) Treffer wirklich!
Nicht vergessen: Kopien/lose Blätter **lochen!**

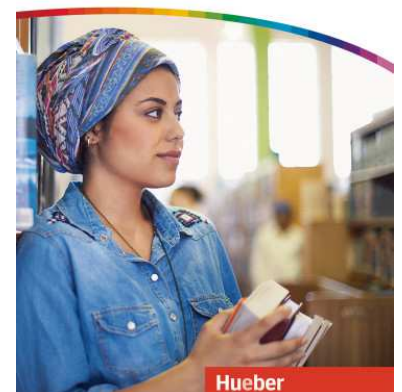
Die beiden anderen **nagelneuen** kleinen Lehrwerke **kosten** etwas, wenn auch wenig. Der Hueber-Verlag schreibt:

„Erste Hilfe Deutsch. Die sprachliche Erstorientierung für Flüchtlinge und Asylsuchende“ (Preis; 5,99 €)

ist ein Unterrichtsmaterial, das speziell für neu ankommende Flüchtlinge und Asylbewerber entwickelt wurde.

- für den Erstkontakt mit der deutschen Sprache
- für kurze Kurse

**ERSTE HILFE
DEUTSCH**
Kursmaterial für Flüchtlinge &
Asylsuchende



- für Kurse mit hoher Teilnehmerfluktuation
- auch für Lehrkräfte mit noch wenig Unterrichtserfahrung geeignet
- übersichtliches Layout mit vielen Fotos und Illustrationen
- kostenlose **App für Smartphones** mit den wichtigsten Wörtern und Sätzen

Jede Lektion besteht aus einer Doppelseite: Zunächst werden **Wortschatz** und **wichtige Sätze** vermittelt und trainiert. Die darauf folgenden Übungen können von den Lernenden wahlweise **im Unterricht** oder als **Hausaufgabe** bearbeitet werden.“

Plus: 1 Seite **Minimalgrammatik** am Ende, arbeitet viel mit Bildern, Bildkarten für Alphabet

Minus: außer Hör-app **keine Zusatzmaterialien** (Wörterliste in Arab. o.ä., Lernkarten etc.) – Unterrichtskommunikation nur auf dt.



Das dritte kleine Lehrwerk

„**Basis. Deutsch für Willkommenskurse**“

Hg. telc, d.i. eine Verlagstochter des DVV (Deutschen Volkshochschulverband), seit Weihnachten im Handel, kostet **6,90 €**.

Der Verlag schreibt:

"Basis – Deutsch für Willkommenskurse bietet eine sprachliche Erstorientierung auf **17 übersichtlichen Doppelseiten** mit allen notwendigen Themen zum Lebensumfeld in Deutschland, eine Einführung in die wichtigsten Behördengänge, **Kursmaterial für bis zu 40 Unterrichtseinheiten**, Vermittlung von Basiskenntnissen in interkultureller Verständigung und Kommunikationsformen, einfachen Einsatz im Unterricht **ohne aufwändige Vorbereitung** durch den **selbsterklärenden** Aufbau des Buches. "

Der letzte Satz der Werbung ist „stark“ – ich habe in meiner beruflichen Laufbahn (lange her) kein LW kennengelernt, das diesen Anspruch wirklich erfüllt, und glaube solche „Übertreibungen“ auch heute nicht. Also auch in dieses Büchlein muss sich der Lernbegleiter/

Kursleiter etwas einarbeiten.

Plus: eine **CD mit den Hörverständnissen** (HV) – aber **keine app** (zum Selbstlernen); integrierte **kleine Grammatik**-Häppchen für den „systematischen“ Lerner, den es in den heterogen besetzten Lerngruppen ja auch gibt! – Fortsetzung mit „**Einfach los**“ (telc) in weiteren 300 UE.

Minus: Unterrichtskommunikation nur auf deutsch, **keine** (getrennte) **Wörterliste** (arab., engl. etc.), **keine** weiteren (kostenlosen) **downloads**, keine Grundschul-Lineatur, aber die hat keins der drei LWe.

Tipp: Die Lehrwerke und anderen **Bücher** (Grammatiken) sollten an einem **zentralen Ort** allgemein zugänglich sein (**Schulen, Rathaus o.ä.**)³!

³ Die oben besprochenen und weitere Lehrbücher werden **in BBH** in einer kleinen **Handbibliothek** (Standort **Schule**) zur Verfügung stehen

2. Grammatik DaF – kein/kaum Unterrichtsmaterial für Anfänger??

Und nun noch kurz zum „leidigen“ Thema **Grammatik** – und zwar für „Deutsch als Fremdsprache“.

In allen **Einstiegslehrwerken** wird zurecht darauf hingewiesen, dass auf **Grammatikvermittlung** (Deklination, Konjugation, Verbklassen und auch Satzbaulehre (Syntax) etc.) kein oder **kaum Wert** zu legen ist. Allenfalls für den hochqualifizierten Ingenieur (immer Männer – sorry), der schon gut eine andere Fremdsprache kann (aber „Null-Deutsch“) und der systematisch lernt, ist das vielleicht wichtig – nach dem Motto: **„Ich möchte mich gern über Baustatik oder Architektur unterhalten, kann aber nur <das ist Käse> sagen“.**

Warum also der Aufwand, wenn es für die LernerInnen am Anfang eh relativ unwichtig ist.

Tipp/bzw. Preis(fang)frage: Erklären Sie sich bitte den Unterschied zwischen den beiden Sätzen:

*Ich **bin** mit dem Auto in die Garage **gefahren**.*

*Ich **habe** das Auto in die Garage **gefahren**.*

Das können Flüchtlinge, die einen (sehr) guten Abschluss des Integrationskurses machen (nach ca. 700 und mehr UE) übrigens u.U. beantworten, bzw. richtig lösen. Aber unseren Anfängern bleibt das ein Rätsel, und sie machen immer wieder diesen Fehler in der Perfektbildung, indem sie beides verwechseln. Und das ist **gar nicht schlimm**, denn auf korrekte Grammatik kommt es auf diesem Niveau nicht an. **Aber der Deutschlernbegleiter/Kursleiter sollte die Regel kennen.** Und dann nicht frustriert sein, warum dieser Fehler immer wieder gemacht wird. Der Muttersprachler **kann** die Grammatik. Der Lernbegleiter sollte, der DaF/DaZ-Lehrer muss sie **kennen!**

Hilfsmittel: DaF-Grammatik, die die Regeln aus der Sicht der Fremdsprache formuliert. Für Hardcorefans „genügt“ natürlich auch die **Duden-Grammatik mit ca. 1400 Regeln.**

Auch auf diesem Gebiet gibt es **eine Menge** Angebote.

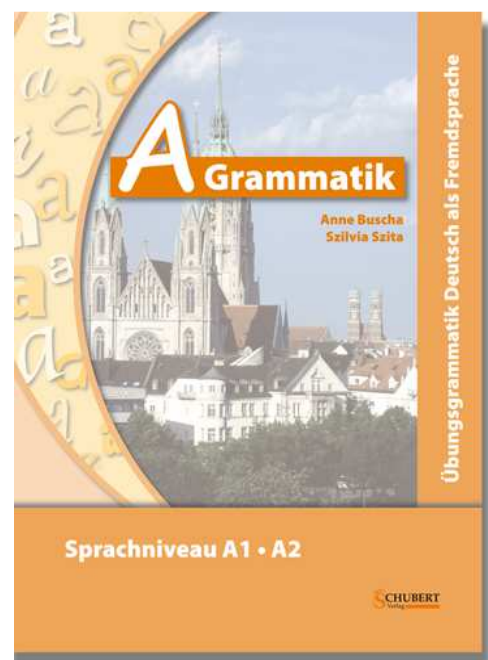
Mir gefallen die Lern-Niveau (A, B, C) bezogenen **Übungsgrammatiken von Anne Buscha und Szilvia Szita** (beide GI Niederlande) aus dem Schubert-Verlag (Leipzig) besonders gut. Sie knüpfen an die große Tradition der 1970er Übungsgrammatiken aus dem Verlag-Enzyklopädie Leipzig (VEB) an.

Der Schubert-Verlag schreibt:

„Die A-Grammatik ist eine **Übungsgrammatik** für Lerner auf den Niveaustufen **A1 und A2** (...) Sie eignet sich sowohl als kursbegleitendes Zusatzmaterial als auch für die individuelle Arbeit...

Im Vordergrund steht **nicht die Vollständigkeit**, sondern die Relevanz grammatischer Erscheinungen für den Sprachgebrauch. Jedes Grammatikthema ist übersichtlich gegliedert in:

- ein illustriertes Beispiel zur Einführung in das Thema
- eine Übersicht über die grammatischen Formen



- Hinweise zu Strukturen und Gebrauch
- besondere Hinweise zur Syntax
- **kommunikative Übungen** zum Thema.

Übungsformen: unter anderem Zuordnungsübungen, Lückentexte, Die Übungen sind in kommunikative Kontexte wie Dialoge, E-Mails, Briefe oder Zeitungsinformationen eingebunden. Die Situationen beziehen sich auf das Alltags- und das Arbeitsleben und greifen Wortschatz aus beiden Bereichen auf.

Regeln, Erläuterungen und Arbeitsaufgaben sind auch in englischer Übersetzung enthalten.“

Im **Anhang:** Sprechübungen, Verblisten,
Dazu: **Lösungsheft** und Audio-**CD**

Tipp:

Gut geeignet für **Lernbegleiter/Kursleiter** (dann auch der B- und C-Band) zur „**Eigeninformation**“; **Übungen** als Variation, wenn Lehrbuch zu wenig Angebote macht.

Andere Grammatiken (A, B, C) – Auswahl

Hueber: Grundstufengrammatik

<https://shop.hueber.de/de/sprache-unterrichten/deutsch-als-fremdsprache/grammatik/grundstufen-gramm-f-daf-cd-rom-akt-aufl.html>

Cornelsen Grammatik aktiv:

<http://www.cornelsen.de/erw/reihe/1.c.3273407.de/titel/9783060239726>

Klett: Grammatik Intensivtrainer NEU:

<http://www.klett-sprachen.de/grammatik-intensivtrainer-neu-b1/t-390/9783126051675>

Klett: Helbig-Buscha: Übungsgrammatik Deutsch – Oldie/Klassiker, von mir immer noch sehr geschätzt:

<http://www.klett-sprachen.de/uebungsgrammatik-deutsch/t-1/9783126063661>

Natürlich gibt es auch im Internet **kostenlose DaF-Grammatik-Tools**, die aber wie alle Netz-Angebote besonders auf ihre **Qualität hin geprüft** werden müssen. Kundenrezensionen und Likes/Followers können manchmal helfen, sind aber nicht immer „das Mittel der Wahl“.

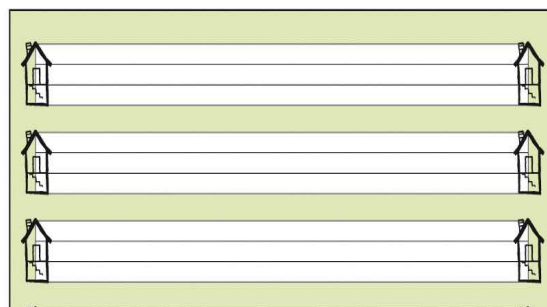
Beispiel: **K. Zimmermanns „Bausteine“** (sehr **übersichtlich**, aber auch mit sprachwissenschaftlichen **Defiziten**),

<http://www.deutsch-als-fremdsprache-grammatik.de/DaF/daf.html>

3. Schreiben (mit Grundschullineatur 1-3) und Sprechen

Tipp aus Info 1

Ein m.E. gravierender **Mangel vieler Lehrwerke:** keines verwendet in den wenigen Schreibübungen die **Grundschullineatur 1 - 3** (mit Ober/Untertlänge). Eine rühmliche Ausnahme: **Alphaplus Basiskurs DaZ (Cornelsen 2011ff)**. Darum: Flüchtlinge mit Grundschul-Schreibheften (+ Bleistift weich +



Radiergummi + Spitzer) ausrüsten⁴.

Für **SchülerInnen** gibt es dafür – auf **Antrag** beim Landratsamt/Soziales – einen **Schulbedarfszuschuss** (70 + 30 €).

<http://www.kreis-nea.de/amt-verwaltung/landratsamt/dienstleistungen/leistung/bildung-und-teilhabeleistungen-fuer.html>

Tipp: Schreiben

Lassen Sie **nicht viel** ins **Lehrbuch schreiben**. Kopieren Sie lieber die entspr. Seiten und üben Sie (vor allem zu Beginn) im **Grundschulschreibheft** (Lineatur 1-3)!!

Wenn dennoch ins Lehrbuch geschrieben wird, dann bitte nur mit **Bleistift** (weich), da kann man **korrigieren/radieren**. Mit Kuli etc. sieht das Lehrwerk schnell aus wie ein „**Schlachtfeld**“.

Warum ist **Schreiben** wichtig: Schreiben ist „**haptisches**“ **Verstehen**. Wörter u. Begriffe kann man nicht *begreifen* (im Sinn von ‚anfassen‘), aber schreiben kann man sie, das hilft viel beim Verstehen.

Letzter Tipp: (Nach)sprechen/Phonetik

Für unsere Zielgruppe geht es dennoch hauptsächlich um die Fertigkeiten „**Hören**“ und „**Sprechen**“. Wenn die Hilfsmittel dazu nicht vorhanden sind (**CD-Player** oder **smartphone** mit entspr. App) dann heisst es:

Vorsprechen, möglichst korrekt (Dialekt reduzieren!), oft langsam und immer wieder (Wiederholung)! Und dann auf Lernerseite: Nachsprechen, im **Chor** und **einzel**.



Prinzip: **Imitation** und **Wiederholung**.

Warum im **Chor**: **Spaßfaktor** und im Chor „versinkt“ der individuelle „Fehler“ zu „besondere Schwierigkeiten“ s. auch **Info 1, S.3**).

Das nächste Info wird noch kürzer – versprochen ...

Andreas Pauldrach/2016-01-26 apauldrach@t-online.de

⁴ Kann z.B. zusammen mit Ordner etc. Inhalt eines **Begrüßungs-/Startpakets** sein.